



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

412 (4.9.1936) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-276450](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-276450)

VERSUM

des Lachens
Freude!
itsch
kenzeller
ellen Ufa Operette



accio
weiteren
Laupfrollen:
I Kemp



Benkhoff
soenhals
kenberg
nz Doelle
bert Mallich
5.30 8.30 Uhr

heim

abends
r, auch
hrelhen)

innheim

jr.

d. Gebiete
sprechen,

hier!

ein Zirkus
s der Film
deen.
or.

alkh. Heekel
ngarten

ngen
4 Uhr

ise zurück!

d -Warneken
narzt

ernruf 23040

LE

jedermann

ag, 20.15 Uhr
r. ab 62 Pfg.
aktionen 10

Starkenfreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 354 21. Das „Starkenfreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentl. 12mal. Bezugspreis: Frei Haus monatl. 2,20 RM. u. 50 Pf. Trägerlohn; durch die Post 2,20 RM. (einmal 67,2 Pf. Volkzeitungsbeitrag) zusätzl. 72 Pf. Beleggeld. Ausgabe B erseh. wöchentl. 7mal. Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,70 RM. u. 30 Pf. Trägerlohn; durch die Post 1,70 RM. (einmal 50,12 Pf. Volkzeitungsbeitrag) zusätzl. 42 Pf. Beleggeld. Ist die Zeitung am Erscheinen (auch d. hoh. Gewalt) verhind., besteht kein Anspr. auf Entschädigung.

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12gespalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4gespalt. Millimeterzeile im Zerteil 45 Pf. Schöpflinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12gespalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4gespaltene Millimeterzeile im Zerteil 15 Pf. Bei Wiederholung Nachsch. gemäß Preisliste. Schrift der Anzeigen-Annahmer: Frühauflage 18 Uhr, Abendausgabe 15 Uhr. Anzeigen-Annahmer: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 354 21. Abdruck- und Erfüllungsort: Mannheim. Ausdrucker: Verlagsdruckerei: Mannheim, Postfach 4960. Verlagsort: Mannheim.

Abend-Ausgabe A

6. Jahrgang MANNHEIM Nummer 412

Freitag, 4. September 1936

Nürnberg ruft mit gewaltigem Programm

Die sieben Tage des Reichsparteitages der NSDAP werden wieder ganz Deutschland in ihren Bann schlagen / Am Dienstag der Auftakt

Feierschau der Bewegung

(Tagesbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 4. September.

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem großen alljährlichen Kongress der Partei und damit auch des ganzen deutschen Volkes. Der Reichsparteitag 1936 beginnt. Wieder werden die Marschkolonnen durch Nürnberg ziehen, wieder wird der Führer auf dem Kongress die Marschroute für das kommende Jahr bekanntgeben und in den Sondertagungen wird Rücksicht abgelegt über das Geleistete und die Ziele des noch zu Erreichenden festgesetzt.

Im folgenden veröffentlichen wir das Programm des Reichsparteitages vom 8. bis zum 14. September.

Dienstag, 8. September:

15.30 Empfang der Presse im Kulturvereinshaus durch den Reichspressesekretär der NSDAP, Pg. Dr. Dietrich. — 16.00: Einholung der Fahnen der alten Armee und Marine zum Wehrmachtslager. — 17.30—18.00: Einläuten des Parteitages durch die Glocken sämtlicher Kirchen Nürnbergs. — 18.00: Empfang des Führers und Reichskanzlers in Anwesenheit der Vertreter der NSDAP und der Reichsbehörden im großen Rathausaal. — 19.30:

Festausführung im Opernhaus „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Mittwoch, 9. September:

9.30: Vorbeimarsch der SA-Bannfahnen vor dem Führer am „Deutschen Hof“.

11.00: Feierliche Eröffnung des Parteitagsgreffes der NSDAP in der Luisenparkhalle.

16.00: Eröffnung der Ausstellung „Das politische Deutschland“, Schirnherr Pg. Rudolf Heh. — 16.00: Tagung des Hauptamtes NSD und des Hauptamtes Handwerk und Handel im großen Rathausaal. — 16.00: SA-Führer-Tagung im Sitzungssaal des Rath-

auses. — 16.00—20.00: Das Zeltlager des Reichsarbeitsdienstes ist zur Befestigung freigegeben. — 20.00: Kulturtagung im Opernhaus. — 20.00—21.30: Standkonzert am Adolfs-Hiller-Platz.

Donnerstag, 10. September:

10.00: Vorbeimarsch und Appell des Reichsarbeitsdienstes vor dem Führer auf der Zeppelinwiese.

Anschließend Abmarsch zum Marsch durch die Stadt durch folgende Straßen: Zeppelinfeld, Herzogstraße, Babernstraße, Regensburgerstraße, Marieninsel, Bahnhofstraße, Hallplatz, Korn-

markt, Jakobstraße, Färberstraße, Färbertor, Frauentorgraben, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Albersberger Straße, Lager Langwasser. 18.00: Fortsetzung des Parteitagsgreffes.

20.30: Antreten zum Fackelzug der Politischen Leiter durch folgende Straßen: Deutschherrnstraße, Praterstraße, Frauentorgraben. 22.00 Vorbeimarsch des Fackelzuges vor dem Führer am Deutschen Hof.

Freitag, 11. September, Sondertagungen:

7.30: Reichsrechtsamt der NSDAP im Kulturvereinshaus. 8.00: NS-Studentenbund im Katharinenbau. 8.30: Hauptschulungsamt im Opernhaus. 9.00: Reichsstunde der Auslandsorganisation im Herkules-Saal. 10.30: Fortsetzung des Parteitagsgreffes. 13.00: Tagung der Presseamtsleiter und Pressereferenten im großen Rathausaal. 14.30: Hauptpersonalamt im Katharinenbau. 14.30: NS-Kriegsopferversorgung im Kulturvereinshaus. 14.30: Finanzwesen und Verwaltung im Sitzungssaal des Rathauses. 14.30: Parteigerichts-vorsitzende im Opernhaus am Ring. 14.30: Hauptamt für Volksgesundheit im Herkules-Saal. 16.00 NS-Frauenchaft in der Kongreßhalle.

20.00: Appell der Politischen Leiter auf der Zeppelinwiese vor dem Führer.

Samstag, 12. September:

8.00: Tagung des Reichsorganisationsamtes im Katharinenbau.

10.00: Appell der SA in der Hauptkampfbahn des Stadions vor dem Führer.

11.30: 4. Jahrestagung der DNJ in der Kongreßhalle. — 12.00: Tagung der NSB im Herkulesaal. — 15.00: Fortsetzung des Parteitagsgreffes. — 14.00: Einlaß zum Volksfest im Stadiongelände. — 15.00: Veranstaltung der NSB „Kraft durch Freude“ in der Hauptkampfbahn auf der Zeppelinwiese: Sportvorführungen und Wettkämpfe. Auf der Waldwiese und den andern Plätzen: Filmvorführungen und Volksbelustigungen. — 20.00: Feuerwerk auf dem Stadiongelände.

Sonntag, 13. September:

8.00: Appell der SA, SS und des NSKK in der Luisenpark-Arena vor dem Führer. Anschließend Marsch durch die Straßen: Botanikstraße, Albersbergerstraße, Bahnhofplatz, Frauentorgraben, Praterstraße, Ludwigstraße, Kaiserstraße, Fleischbrücke. — 11.30: Vorbeimarsch am Adolfs-Hiller-Platz.

18.30: Fortsetzung des Parteitagsgreffes.

Montag, 14. September:

8.00: Erste Vorführung der Wehrmacht auf der Zeppelinwiese.

Sondertagungen:

8.30: Gauamtsleiter des Amtes für Technik im Sitzungssaal des Rathauses. — 9.00: Gau- und Kreispropagandaleiter im Herkulesaal. — 9.00: Agrarpolitisches Amt im Katharinenbau. — 9.00: Kommission für Wirtschaftspolitik im Kulturvereinshaus. — 9.00: Gau- und Kreis-

Molas Truppen erobern Jeun

Ueberraschender Vorstoß der Nationalisten hatte Erfolg

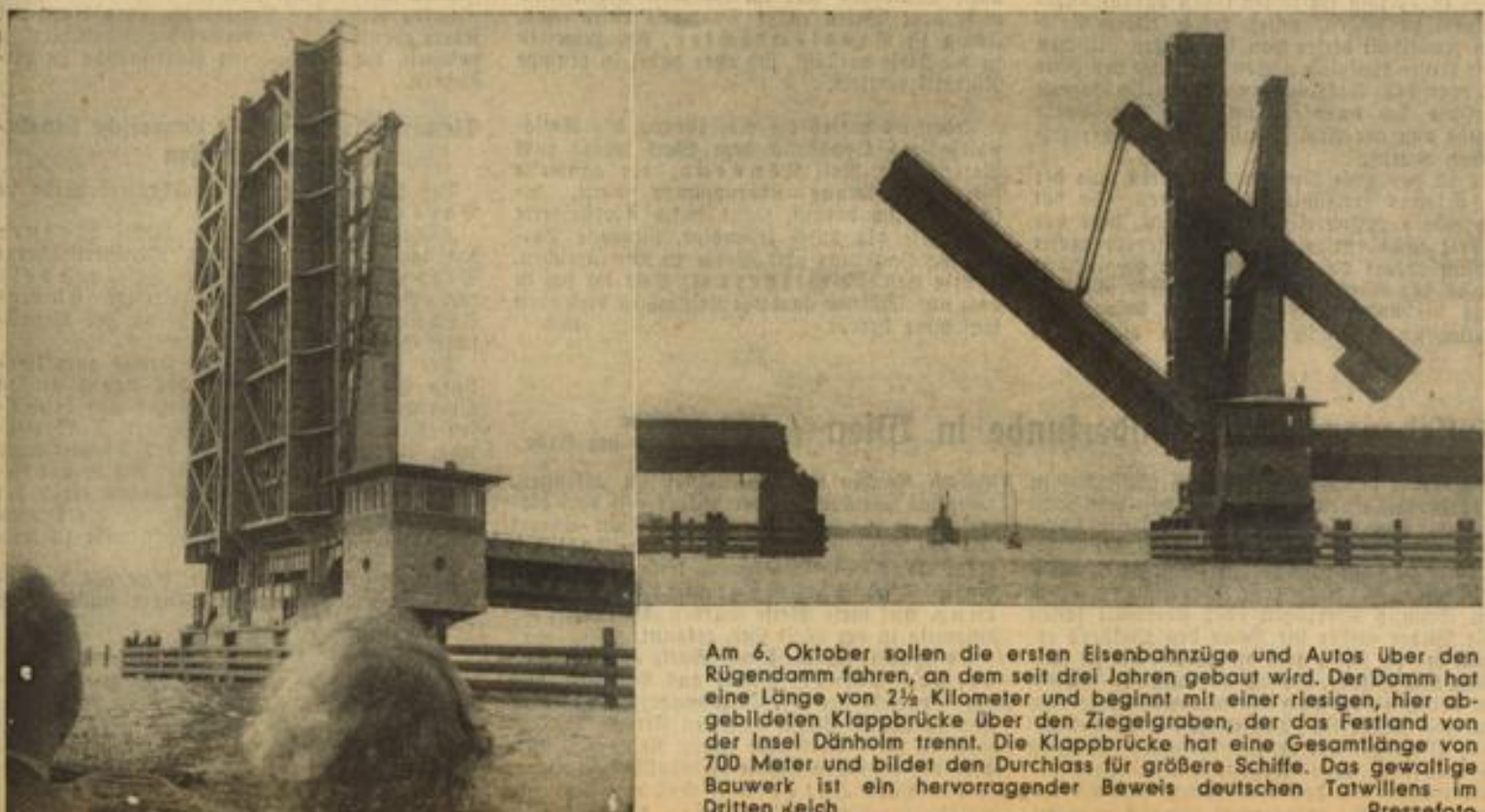
Front vor Jeun, 4. September.

Am Freitagfrüh um 7.00 Uhr ist es den Truppen General Molas gelungen, die heiß umkämpfte Stadt Jeun zu erobern.

Unter Ausnutzung des unsichtigen Wetters konnten die nationalitischen Streitkräfte überraschend aus den etwa 800 Meter vor der Stadt gelegenen provisorischen Stellungen vorbrechen. Nach kurzem Infanterie- und Maschinengewehrfeuer wurden die roten Verteidiger zurückgeworfen, die in wilder Flucht sich über die internationale Brücke bei Hendaye auf französisches Gebiet zu retten suchten.

Weitere Nachrichten von der Flucht der Roten auf der nächsten Seite.

Der Rügendamm geht der Vollendung entgegen



Am 6. Oktober sollen die ersten Eisenbahnzüge und Autos über den Rügendamm fahren, an dem seit drei Jahren gebaut wird. Der Damm hat eine Länge von 2 1/2 Kilometer und beginnt mit einer riesigen, hier abgebildeten Klappbrücke über den Ziegelgraben, der das Festland von der Insel Dänholm trennt. Die Klappbrücke hat eine Gesamtlänge von 700 Meter und bildet den Durchlass für größere Schiffe. Das gewaltige Bauwerk ist ein hervorragender Beweis deutschen Tatwillens im Dritten Reich. Pressefoto

Mannheimer Mädel im Obergau-Zeltlager

Zehn Tage am Rande des schönen Schwarzwaldstädtchens Zell am Harmersbach / Eine Teilnehmerin erzählt

Am Rande des Schwarzwaldstädtchens Zell am Harmersbach hatte der Obergau Baden des Bundes Deutscher Mädel zum ersten Mal in diesem Sommer ein Zeltlager errichtet. Es war eine große Aufgabe, die Vorbereitungen für ein Lager für 800 Mädel zu treffen, aber alle Vorurteile, die besorgte Eltern gegen das Zeltlager der Mädel hegten, wurden durch den glänzenden Verlauf des Lagers entkräftet.

Es wurden 4 Lager von 10tägiger Dauer mit je 200 Teilnehmerinnen durchgeführt und zwar 2 Mädelager und 2 Jungmädelager. Etwa 100 Mannheimer Mädel haben hier zusammen mit ihren badischen Kameradinnen bei Sport und Spiel und in echter Lagergemeinschaft frohe und erholungsreiche Tage verlebt. 22 weiße Kumbzelle mit je 4 Meter Durchmesser boten für 200 Mädel ausreichend Platz.

Wertvolle Unterstützung durch die Bevölkerung

Ganz hervorragend hat sich der Bürgermeister und die Bevölkerung von Zell um das Wohlergehen des Lagers verdient gemacht und ein Teil des Erfolges ist ihnen zu danken. Den Grund und Boden für das Zeltlager hatte der Betriebsführer der Keramikfabrik mit einem großen Wiesengelände und einem Park kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Stadt sorgte für Waschgelegenheit im nahen Schulhaus und ließ eine Wasserleitung im Walde legen. Besonders hervorzuheben sind auch die Holzröste, die die Stadt eigens für die Zelte herstellen ließ. Sie dienten als Unterlage für das Stroh, so daß das Eindringen der Feuchtigkeit vom Waldboden und von außen her verhindert wurde. Die Reichsreferentin des BDM, Trude Bärtnner, hat sich bei der Besichtigung des Zeltlagers gerade über diese Holzröste lobend ausgesprochen. Dieser Neuerung ist es wohl auch zu danken, daß trotz Regen keine Erkältungen vorgekommen sind. Auch für kostenlose Benützung des Stadions, des Schwimmbades, Ausstellung der Feldküche mit gedecktem Dach und für die Fahnen hatte die Stadt gesorgt.

Selbst die Bevölkerung half mit. Als es in den ersten Tagen regnete und die Mädel in Zeltbahnen verumumt vor dem Lager Wache hielten, kam ein Schreinermeister und meinte, er könne das nicht mehr sehen. So hat er einen ganzen Tag gepöpselt und für das Lager ein Wachsäuschen gezimmert, in dem die Mädel vor Regen geschützt waren.

Ein ungewohnter Anblick war für einige Bewohner natürlich, als die Mädel im Sportanzug Frühsporg trieben. Eine Bauerstrau meinte, als die Mädel in der Morgenfrühe vorbeiliefen: „Schämt ihr euch nicht, so nackt herumzulaufen?“, was bei den Mädeln herzliches Lachen hervorrief, aber das gute Einverständnis keineswegs störte, und nach einigen Tagen hatte man sich schon an diesen Anblick gewöhnt.

Hunger, Hunger, Hunger!

Den ganzen Tag bei Sport und Spiel, da gab es Hunger. In allerlei lustigen Gesängen wurde dem Ausdruck verliehen, wenn man zum Essen antrat. Aber die Kochgeschirre wurden so gut gefüllt, daß auch der hungrigste Magen überzeugungsvoll in den Ruf miteinstimmte, der jede Mahlzeit beendigte: „Gut fadt!“



Die Gebietsärztin hat Arbeit

Das Essen wurde von einem Koch in der Feldküche zubereitet, als Hilfe war ihm das jeweilige Hausdienstzettel zugeteilt. Da gab es Weizenbrot, Kartoffeln und Fleisch, Erbsen mit Wurst, Reis mit Obst, Nudeln mit Braten usw., abends Brot und Wurst und Tee oder Kakao mit Butterweck und einer Rolle Keks. Ferner erhielt jedes Mädel einmal in der Woche eine Tafel Schokolade. Viele der Zeltlagerleiterinnen haben gefast, daß sie zu Hause nicht so gutes Essen bekommen. Zugewonnen hat jedes Mädel und zwar zwischen 4 und 10 Pfund.

Die gesundheitsliche Betreuung

Die gesundheitsliche Betreuung lag in Händen der Gebietsärztin. Die Mädel, die für die Teilnahme am Zeltlager eine Gesundheitsbescheinigung der BDM-Arztin vorzulegen hatten, waren durch eine kurzfristige Gemeinschaftsverficherung gegen Unfälle und Krankheiten geschützt. Ausgebildete Unfallsdienstmädel begleiteten ihre Kameradinnen



Liedersingen im Freien

nen bei Sport und Spiel, um jederzeit erste Hilfe leisten zu können.

So waren die Mädel in jeder Beziehung gut untergebracht und konnten sich herrlich erholen. Der Lagerpreis war äußerst niedrig gehalten worden (für 10 Tage 3,50 RM), die erheblich höheren Unkosten wurden vom Gebiet getragen. Viele Eltern stateten dem Zeltlager einen Besuch ab und gingen begeistert, als sie die lachenden und braunen Gesichter ihrer Mädel sahen. Außer der Reichsreferentin besuchte Obergebietsführer

ter Gerff das Lager. Auch englische Studentinnen und Studenten waren begeistert über die gefamte Organisation.

Der Tagesplan

Um 7 Uhr wurde durch das Tagesdienstzettel geweckt. Bald darauf, nachdem die Zelte in Ordnung bringen, dann wurde die Fahne gehißt, gefrühstückt und nun begann ein frohes Leben mit Spielen und Singen, Vorträgen und Vorbereitungen für Tagesspiele. Jedes Zelt war unter der Leitung seiner Zeltgemeinschaftsführerin eifrig beschäftigt. Nach dem Mittagessen kurze Mittagsruhe, Freizeit, Abendessen, Einholen der Fahne und Lagerruhe um 10 Uhr, das war in großen Zügen der Tagesplan, aber jeder Tag brachte natürlich neue Erlebnisse, die sich gar nicht so erzählen lassen, man muß eben dabei gewesen sein!

Das schönste Erlebnis der Jungmädel

Fast alle Mädel freuten sich am meisten auf die Nachtwache. Da die Zeltstadt und die



Aufnahmen: Lotte Maxeiner (3)

Ein Jungmädel hält Wache

um sich für den Reichsparteitag drei verschiedene Karten zu erstehen. Von seiner geringen Rente hat sich wiederum ein Schwerkrriegsbeschädigter zwei Karten für die Wehrmachtvorfürungen gekauft — eine für sich und eine für seinen Begleiter.

Wenn dann aber so kleine Jungen und Mädel mit der geöffneten Sparsbüchse in der Hand dastehen, den Inhalt auf den Tisch schütten und eine Karte zum SA-Vorbereitungsmarsch haben wollen oder eine Karte für die Wehrmacht erstehen möchten, wenn sie schon vorher Tränen in den Augen haben, weil ihnen evtl. eine abschlägige Antwort zuteil werden könnte — dann wird selbst das härteste Herz weich und die letzte eiserne Reserve muß für solche Fälle herhalten.

Mit wieviel Liebe mögen hier Pfennige gesammelt und gespart worden sein, und wieviel Entbehrungen der verschiedensten Art werden durch die kalten Geldstücke ausgedrückt, die den Inhalt einer solchen Sparsbüchse ausmachen!

... und das Gegenteil

Welch einen Gegensatz stellen solche Jungen und Mädel dar zu jenen etwas begüterten Leute — solche Fälle wurden tatsächlich festgestellt —, die mehrere Leute in ihrem Koffer zum Kartenaufschicken, um recht viele Verwandte und Bekannte einzubeziehen. So rücksichtslos auch manche auftreten, mit Humor — gegebenenfalls auch mit der notwendigen Schärfe — werden auch jene Zeitgenossen befriedigt oder abgefertigt.

450000 Karten sind bereits auf dem Vorbereitungsweg den 32 Gauleitungen zugefandt worden, tausende Karten für Einzelveranstaltungen und für das Volksfest gingen ebenfalls ihren Weg ins Reich.

Eine aufreibende Beschäftigung

Der Publikumsverkehr ist für die Männer dieser Abteilung der Organisationsleitung des Reichsparteitages, die unter der verantwortlichen Leitung zweier Reichsreferenten des Reichsreferentenamtes ihre Arbeit verrichten, eine aufreibende Beschäftigung. Da waren außerdem die Tribünen in Blocks einzuteilen, Kartenkontrolloren mußten eingeteilt werden, und hierbei sei anerkennend vermerkt, daß die Politischen Leiter von Nürnberg und Umgebung sich für diesen Einsatz in erfreulicher Zahl zur Verfügung stellten. Ueber 100 Schilder, Richtungsanzeiger und Großtransparenz waren in Auftrag zu geben, damit Autofahrer und Fußgänger den Weg zu den einzelnen Veranstaltungen und den entsprechenden Tribünen finden.

Die Karten sind gegenüber dem Vorjahr in einer künstlerisch stark verbesserten Form herausgebracht worden und haben u. a. auf der Rückseite eine Platzkarte und außerdem Hinweise über die günstigste Verkehrsverbindung. Es ist für alles gesorgt. Erst wenn die letzte Karte verkauft ist, kommt ein großes Schild vor die Tür: „Geschlossen!“, und zwanzig Parteigenossen haben dann einmal Zeit, zu schlafen und sich auszuruhen vom Dienst für andere. Gert Sachs.

Vorgefachte in Nürnbergs Mauern

Der Sturm auf die Eintrittskarten / Alle wollen einen guten Platz haben

Großer Auftrieb seit den frühesten Morgenstunden ist immer am Gewerbesausstellungspfad zu verzeichnen. Ein breites Schild, klar lesbar, besagt: „Vorverkaufsstelle für Karten zu den Veranstaltungen des Reichsparteitages“. Ein anderes Schild möchte da hängen: „Hier wird heiß gekämpft“. Raum kommt man zur Tür herein, und die Treppe hinauf und hinunter ist ein ewiges Kommen und Gehen, aufgeregte Gespräche werden geführt, sämtliche Dialekte sind hier zu hören, auch viele ausländische Laute schallen durch die weiten Hallen, wo Schlangen vor den fünf Schaltern stehen.

Sämtliche Karten vergriffen

Sie alle, die Partei- und Volksgenossen, möchten gerne... und immer und immer wieder teilt ihnen der Parteigenosse hinter der Bretterwand mit, daß sämtliche Karten für den Fackelzug der Politischen Leiter vergriffen sind, daß auch für die HJ-Kundgebung, für den SA-Vorbereitungsmarsch am Adolfs-Hitler-Platz keine Karten mehr zu haben sind.

Ganz wild — im wahren Sinne des Wortes — war die Nachfrage nach den Wehrmachtvorfürungen. „Wir hätten noch mindestens fünfmal so viel Plätze haben müssen, um allen Ansprüchen gerecht werden zu können“, meinte einer der Verantwortlichen. Lediglich für den Appell der Politischen Leiter und für das Volksfest sind noch Karten zu haben — wer weiß, wann auch hier der Vorrat zur Neige gegangen sein wird und sich endgültig die Schalter schließen.

Manchmal spielen sich rührende Episoden ab. Da kommt z. B. ein Südamerikaner, der mit seinem heimatischen Wochenlohn gerade eine Wehrmachtkarte erstehen kann; da hat eine deutsche Schulklasse aus Santiago in

Wimpel bewacht werden mußten, wurde jeden Tag ein Zelt zum Nachdienst bestimmt. Eine Stunde lang mußte jedes Mädel Wache halten, und die Jungmädel waren stolz auf diesen Dienst. Einige hatten hauptsächlich wegen der Nachtwache ins Zeltlager gewollt. Die stille Zeltstadt zu bewachen, während alles schlief und die Sterne am Himmel standen, das war eines der schönsten Erlebnisse der Jungmädel, und sie werden noch lange an ihr schönes Ferienlager in Zell zurückdenken. L. M.

Chile wochenlang gespart, damit ihr Lehrer nach Deutschland zur Teilnahme am Reichsparteitag 1936 fahren kann — nur eine Bedingung wurde gestellt: der Herr Lehrer muß später recht viel von Deutschland, vom Führer und vom Nationalsozialismus erzählen. Die deutsche Gemeinde in Sao Paulo hat gesammelt und ihren Pfarrer mit demselben Auftrag nach Deutschland geschickt.

Wahrer Opfergeist

Aber auch von Einheimischen sind nette Dinge zu berichten. Seit Oktober vorigen Jahres hat eine siebzig Jahre alte Frau mühselig ihre Pfennige zurückgelegt,

Gau Baden auf dem Reichsparteitag

Das Standquartier befindet sich wiederum Herschelplatz 1

Karlstr. 4. September. Das Gauvorsitzamt der NSDAP, Gau Baden, teilt mit:

Während die Marktheide der badischen Hitlerjugend sich bereits auf dem Marsch nach Nürnberg befindet, werden die letzten Vorbereitungen für Fahrt und Unterbringung der übrigen Reichsparteitags Teilnehmer getroffen. Die Zahl der Reichsparteitags Teilnehmer hat sich gegenüber dem Vorjahr bedeutend erhöht. Der Grenzgau Baden steht mit an der Spitze der deutschen Gauen. Er gibt mit 1000 Fahnen und dem Musik- und Spielmannszug des Kreises Karlstrube nach Nürnberg. Je 30 Sonderzüge werden die Teilnehmer — 3350 Männer und Frauen — nach der Stadt der Reichsparteitage bringen.

Ein Borkommando mit Ortsgruppen-

führer Va. Weber, Heidelberg, Kreishauptstellenleiter Kempp, Karlstrube, und SS-Obersturmführer Göb, Karlstrube, ist bereits in Nürnberg, um die nötigen Vorkehrungen für Unterkunft und Verpflegung der badischen Gau Teilnehmer zu treffen. Die Verpflegung, die wieder dem Gauhaushaltmeister unterliegt, erfolgt wieder durch mehrere Feldküchen, die von SS Köchen bedient werden.

Das Standquartier des Gaus Baden der NSDAP befindet sich wiederum in der Schute Herschelplatz 1, im Süden der Stadt. Verantwortlich für die Gesamtleitung zeichnet Gauorganisationsleiter Va. Kramer, für die praktische Durchführung Gauausbilder Perer, die fassenmäßigen Angelegenheiten liegen in den Händen von Gauhaushaltmeister Va. Cieber.

Kennen Sie den neuesten Witz? / Ein Kapitel über Witz und Humor und deren Meister

„Kennen Sie den Witz“, fragte Schulze den Müller, „wo der Schloßfesseln den Besuchern zwei Schädel gibt, von denen der eine dem verstorbenen Schloßherrn in der Jugend, der andere im Alter gehörte?“

Schulze wendet sich entsetzt ab, die Sache ist für ihn erledigt. Oder soll er seinem Freund vielleicht antworten: also passen Sie auf, der Witz liegt nämlich darin...? Etwas wie jener Schüler, den der Lehrer fragte, ob er Knechtchen vom Alten Fritz wußte, und der darauf begann: „Der Alte Fritz mit dem Bahndivertanten...“

Am Grunde ist der rechte Witz nichts als ein Spiel, sei es mit Worten, sei es mit Zuständen, und darum darf er auch nicht persönlich werden oder als Waffe gegen den andern dienen. In solchem Falle wäre es kein Witz mehr, sondern Ironie.

Der Witz wendet sich an den Verstand. Anders ist das beim Humor. Humor läßt sich nicht mit dem Verstand begreifen, nur mit dem Herzen oder mit dem Genüß. Humor kann dem andern auch nicht von außen nahegebracht werden, wenn in dessen Innern der Boden dafür nicht bereits ist.

„Loswerden“ — der Humor ruht in sich selbst. Wir können uns seiner in aller Einfachheit erfreuen, wir haben es gar nicht nötig, ihn anzubringen. Ja, es kann vorkommen, daß ein humoristischer Mensch schon durch seine bloße Gegenwart wirkt — und wie wirkt! Nicht anspannend, sondern erlösend und lösend, aber richtiger noch: erheitert. Gutmütiger Spott kann sich dann und wann im Humor breit machen, doch wird er nie verletzen wie dies die Ironie tut.

Der Humor ist erdgeboren; er kann nur echten und wahren Menschen angehören. Er ist Weltauffassung, gewonnen aus der Heimat. Der zivilisierte Europäer mag Witze haben, er hat keinen Humor, wenn er keine Heimat hat.



Schöne alte deutsche Stadt Kronach (Bayerische Ostmark) berührt, sollte sich den wehrhaften Aufbau dieser alten Festungsstadt nicht entgehen lassen.

Von Sondershausen zum Kyffhäuser Eine Nachtwanderung / Von Dr. G. Häußler

Wald ist die Sommernacht, lind weht der Wind, des Mondes volle Scheibe breitet zauberhaftes Licht über die schlafenden Augen und Wälder. Aus dem Rathaus zu Sondershausen, der kleinen Residenz von einst, der Hüterin seiner Musikultur, schlägt es Mitternacht und drei Gesellen der alten Hallenler „Alma mater“ treten aus dem „Löwen“ heraus.

Burgen, die die Sachsen bereits im 8. Jahrhundert gegen feindliche Einfälle errichteten. Am nächtlichen Wandertritt die Hunde aus ihren Träumen geweckt. Lautes Geflüster empfängt sie. Renneria öffnet ein Rutenröcken den grünen Läden am Hause. Das schlürftige Gesicht schaut den harmlosen Gesellen verwundert nach.

Der Jäger vom Himmelreich

Ein fröhlicher Roman aus dem Bayrischen Wald von Hans Wagner

54. Fortsetzung

Endlich fleg sie in Zwiesel auf. Es war schon recht spät am Nachmittag und ihre erste Sorge galt dem Fahrplan: Würde sie heute noch zurückfahren können? Bis Deggendorf hätte sie fahren können, aber auf Röhrenbach zu fehlte jede Verbindung.

Mädel herein und fragte nach einem leisen „Grüß Gott!“ schüchtern, was die Dame haben möchte. Aber auf Speis und Trank kam es der Lies nicht an. So bestellte sie sich, nur der Form halber, ein Bier und sagte, sie möchte sofort den Wirt sprechen.

wia-ra dös erzählt hat, der Kunigl. Schaus, dös Gewicht dort an der Wand, dös is vom selbigen Bod. I hab eahm a paar Markn dafür geben, dem Lumpen, weil er sein ganzes Geld verlossen g'habt hat, der Bazi, der windige ... Die Lies freute sich, daß es ihr der Wirt so leicht machte, auf das Gewicht zu kommen.

Am Anaritore hat das Haus, in dem der unglückliche Bauernführer Thomas Mänzer gesungen wurde. Ueber die Stadt hin schaut der Hausmannsturm der alten Krantenburg.

Schlummernde schauen die Sterne auf die Stadt herab. Die leise Dämmerung läßt den Glanz des Mondes mehr und mehr verblassen. In enger Falschlucht klingen sie den Berg hinauf und verlassen die Straßen mit ihren schwerfälligen Bogen. An sturrischen Eichen und blühenden Linden führt sie der Pfad vorbei. Cilia heigen sie aufwärts, damit sie das Himmelsgestirn bei seinem Ausgange nicht überträse.

Tiere als Blühableiter In Vorentreisen, aber auch von Seiten der Wissenschaft wird vielfach die Ansicht vertreten, daß Tiere, besonders Hunde und Schafe, gute Blühableiter sind. Schafhirten, die von Gewitter überrascht werden, bleiben in der Regel unverfehrt, während rings um sie die Tiere dem Witz zum Opfer fallen.

Wenigstens etwas „Ich habe eine furchtbare Erklärung im Kopf!“ „So? — Na, das ist wenigstens etwas!“ (Judge-Neuhort.)

Flotte Mützen finden Sie - wie immer - bei Hut-Zeumer in der Breiten Straße 11, 6

Eine Bedienung ließ sich nicht sehen, erst wie die Lies an eine Tür, die nach hinten führte, klopfte und „Hallo!“ rief, kam ein kleines

Ein kräu

Ziemlich um Nacht kurz nach Schlummer g und wußte gar war. Allmählich das nur ein nächstlicher wurden einem klar, denn uamertages, der und hatte auch Abendstunden fand.

An der wir hatten samtlüche Geis Vor allem im ladungen im gebiet aus, da Bergstraße um nahm das G schließlich war Migen folgen Hensferschuber ihren Grundun Spektakel war Himmel seine zünftigen Bo konnten die W etwa eine Vier dieser Zeit en raris, um das Denn auch d tener und Jdun wolkenbrücker selber Stärke auch in den W behauptete.

Von dem man sich einen denkt, daß in Niederichlag f jeden Quadrol des Stadtgebic menge fogar n Zum Bergleiche Niederichladresmittel zum Weispiel Millimeter W Das Geuwi Temperaturrü nädliche Jui Luftmassen au führen kein di einen ausgepr Quecksilber au Gewitter heru stark, daß in 17,9 Grad zur

Blühf Bei dem üb den frühren Mannheim nie Gärtenfamlienb Gartenstadt ein Straß nicht, f gehörigen Sch hände selbst e schaden. Liebe nädlichen Ju

Der Das Klingt i ist aber troch und gerne über fenrestaurant d Kleebergtrauch wunderchönen jauerhalten, e Selsamkeit i die gänstige W Witterung auf

Man Gute W

Der Wasser natzbeginn am von 553 Zenti Zentimeter um August den M meter bzw. 58 ten ging er 380 Zentimeter Oberrheinfahrt Monats eine g gelegte Fahrze mit einer Lad zähl.

Ein kräftiges Donnerwetter

Ziemlich unjanst wurden in der vergangenen Nacht kurz nach 3 Uhr die Schläfer aus ihrem Schlummer geweckt. Man hörte ein Voltorn und wußte zunächst überhaupt nicht, was los war.

An der Tatsache war aber nichts zu ändern: wir hatten ein Gewitter, das in seiner Stärke sämtliche Gewitter dieses Jahres weit übertraf. Vor allem wirkten sich die elektrischen Entladungen im östlichen und nördlichen Stadtgebiet aus, da sich der Kern anscheinend zwischen Bergstraße und Rhein befand.

Von dem Umfang der Niederschläge kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß in der kurzen Zeit 12 Millimeter Niederschlag fielen, also 12 Liter Wasser auf jeden Quadratmeter. An der Nordostgrenze des Stadtgebietes dürfte diese Niederschlagsmenge sogar noch etwas größer gewesen sein.

Blitzschlag in der Gartenstadt

Bei dem überaus heftigen Gewitter, das in den frühen Morgenstunden des Freitag über Mannheim niederging, schlug der Blitz in ein Zweifamilienhaus in der Balburstraße in der Gartenstadt ein.

Der Flieder blüht...

Das klingt nun allerdings wie ein Witz — ist aber trotzdem eine Tatsache, von der wir uns gerne überzeugen lassen. In einem Gartenrestaurant am Ring steht augenblicklich ein Fliederstrauch in der zweiten Blüte und die wunderschönen weißen Dolben strömen einen zauberhaften, aromatischen Geruch aus.

Mannheimer Hafenverkehr im August

Gute Auslastung für Oberheinfahrzeuge / Wasserstand in stetem Abgleiten

Der Wasserstand des Rheins zeigte am Monatsbeginn am Mannheimer Pegel einen Stand von 553 Zentimeter und der des Neckars 542 Zentimeter und erreichte am 15. bzw. am 14. August den Monatshöchststand mit 579 Zentimeter bzw. 583 Zentimeter.

Nächtlicher Spuk im neuen Planenkaffee

Ein grauer Kater tagelang im Luftschacht eingemauert / Die Geschichte seiner Rettung

Es wird wohl kaum einen Mannheimer geben, der annimmt, daß unser modernes Planenkaffeehaus den Eindruck eines Gebäudes macht, in dem schaurige Spukgeschichten passieren könnten. Wir sind gewohnt, bei geselligen Geschichten, die über alte Schlösser die Runde machen, skeptisch zu lächeln.

Die Vorgeschichte

Als man daran ging, die alten Planenhäuser abzureißen und die Bewohner ihre neuen Heimstätten bezogen, war auch ein Kater vor die Alternative gestellt, sich andere Jagdgründe zu suchen.

Der graue Kater wurde vergessen. Man legte die Tapeten im Planenkaffee, legte die Teppiche, hing Vorhänge auf, und als am Eröffnungstage die ersten Gäste auf dem Plan erschienen, geschah nichts Ungewöhnliches.

Die Räume präsentierten sich vornehm den Blicken der Besucher dar. Es war alles in bester, lobenswerter Ordnung.

Es spukt

Sah da vor wenigen Tagen ein Gast vor einer mittleren Säule, der mit seinem an Tierlaute geübten Ohr zwischen all dem Raunen gefelliger Unterhaltung und den Klängen der Hauskapelle immer wieder ein Klagenes Miauen zu vernehmen meinte.

Die Gäste hatten die trauten Räume schon längst verlassen. Ruhe war allmählich eingekehrt. Noch einmal machte der Geschäftsführer

die Kunde. Da — es mochte zwischen zwei und drei Uhr gewesen sein — als durch die Stille der Nacht deutlich ein klägliches Miauen drang. Weiter vernahm er ein polterndes Geräusch, so als pralle bumpy ein Körper verzweifelt gegen die Wand an. Zweifellos mußte im Luftschacht etwas nicht in Ordnung sein.

Klarheit wird geschafft

Selbstverständlich mußte hier rasch eingeschritten werden. Die Feuerwehr? Man wollte es erst selbst versuchen. Ein Wachmann besorgte Werkzeuge. Und während der Tag immer näher rückte, wurde mit vereinten Kräften zur Rettung der Katze ein Stück der Verschalung vor dem Luftschacht abgeschraubt.

6000 Kleingärtner stellen aus

Eine Schau gartenbaulicher Erzeugnisse / Vorbereitungen in vollem Gange

Es ist schon geraume Zeit her, daß in Mannheim eine größere Schau von gartenbaulichen Erzeugnissen der Offenheit dargeboten wurde. Mancher wird sich noch der Kreis-Obstschau vom Jahre 1931 erinnern, die damals unter hervorragender Beteiligung der Mannheimer Kleingärtner in der Rhein-Neckar-Halle stattfand und noch ein paar Jahre zurück, nämlich 1927, boten die Kleingärtner allein auf der Rennwiese in einer vorzüglichen Kleingärtner-Schau dem breiten städtischen Publikum wiederum ein treffliches Spiegelbild ihrer Bewegung.

Diese kurze Skizzierung der einzigen größeren gärtnerischen Ausstellungen des letzten Jahrzehntes in Mannheim läßt nur zu deutlich erkennen, daß die Kleingärtner an dem grünen Rahmen unserer Stadt, oder sagen wir doch kurz an den gesamten gartenwirtschaftlichen Fragen Mannheims, schon seit langem einen erheblichen Anteil haben.

Schon seit Wochen sind die erforderlichen Vorbereitungen im Gange. Unter der umsichtigen Leitung von Stadtgruppenführer Friz und der maßgeblichen sachmännischen Unterstützung durch Gartendirektor Buchsäger, sowie der aufopfernden Tätigkeit vieler Helfer, ist jetzt der Rahmen der Schau zur festen Form gereift.

Rhein-Neckar-Halle in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen von dem großen wirtschaftlichen und dem hohen ideellen Wert ihrer Bewegung Zeugnis ablegen. Durch die den ganzen Sommer über für die Entwicklung der Kleingartenkulturen so überaus günstige Witterung reifen nun die Ertragsnisse zu einem quantitativ und qualitativ voll befriedigenden Ergebnis heran.

Die große Bedeutung dieser Schau wird auch deutlich dokumentiert durch die Tatsache, daß Oberbürgermeister Kenninger die Schirmherrschaft übernommen hat. Die Mannheimer Kleinlandbesitzer haben dieses mit dankbarer Freude als ein gutes Omen für das Gelingen ihrer Schau und darüber hinaus auch als Anerkennung ihrer im Grunde die heutigen Stadtbildes geleisteten wertvollen Kaufbauarbeit.

Ihre Veranstaltung wird darum auch nicht zuletzt überzeugend im Ausdruck sein für das zielstrebige Wirken im Ringen der Erzeugungs-schicht und das Bemühen, auch von der Kleinscholle aus aufbauend mitzubelfen am Neubau unseres Vaterlandes.

Die Polizei meldet:

Am Donnerstag 150 Verkehrsünder. Wegen Nichtbeachtung der Verkehrsvorschriften wurden bei am Donnerstag vorgenommenen Verkehrskontrollen 150 Verkehrsteilnehmer angezeigt oder gebührend rüffelhaft verwahrt, darunter 124 Radfahrer.

Unvorsichtige Fußgänger kommen zu Schaden. Durch unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn wurden am Donnerstag zwei Verkehrsunfälle verursacht, wobei eine Frau und ein Mann verletzt wurden.

Größerer Sachschaden. Bei einem Zusammenstoß, der sich am Donnerstagvormittag auf dem Friedrichsring zwischen einem Straßenbahnzug und einem Personentransportwagen ereignete, entstand größerer Sachschaden. Die Ursache dürfte darauf zurückzuführen sein, daß an dem Kraftfahrzeug der Motor versagte und der Wagen kurz vor der heranannahenden Straßenbahn auf den Gleisen stehen blieb. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Entwendet wurde: Am 31. August 1936 in der Bismarckstraße aus einem Personentransportwagen eine Aktentasche mit einem größeren Geldbetrag in verschiedenen Briefumschlägen; am 3. September 1936 aus einem Personentransportwagen auf dem Parkplatz beim Rheinbad Hermetz hier ein wertvoller Fotoapparat mit braunem Lederfutteral.

Freiwillig aus dem Leben geschieden. Am 3. September ist ein älterer Mann aus einem hiesigen Borort freiwillig aus dem Leben geschieden.

Lebensmittelpende für „Mutter und Kind“

In der Zeit vom 1. bis 5. September d. J. wird die Lebensmittelpende (Pfundspende) für das Hilfswort „Mutter und Kind“ der NSD eingeholt.

Die Spender, die sich hierfür den Sommer über in so entgegenkommender Weise bereit erklärt haben, werden hiermit gebeten, ihre Lebensmittelpende für den Monat September zum Abholen bereitlegen zu wollen.

Die Kennzeichnung des Inhalts der Spende durch entsprechende Aufschrift ist sehr erwünscht.

Eine Sonderfahrt in den Schwarzwald

Die auch in diesem Sommer verchiedentlich eingeschalteten billigen Verwaltungsfonderszüge der Reichsbahn wurden von den reiselustigen Mannheimern sehr dankbar begrüßt. Mit dem Abflauen des Reiseverkehrs tritt nun auch hier eine Neubebauung ein. Am Sonntag, 6. September, verkehrt nunmehr Lehmann in diesem Sommer der billige Verwaltungsfonderszug 4000 von Mannheim-Heidelberg und Karlsruhe nach dem nördlichen Schwarzwald, sowie nach Freiburg und über die Höllentalbahn bis Zeebrugg.

Bei voller körperlicher und geistiger Mäßigkeit kann Frau Rosa Winkler Bw., Grabenstraße 3a, ihren 70. Geburtstag feiern. Der Altersjubiläum unsere besten Wünsche.

Wer Gemütlichkeit schätzt -

wer gerne zu Hause ist und sich auf behagliche Abende freuen kann - für den hat das bekannte Mannheimer Textil-Spezialhaus Neugebauer an den Planken eine Ausstellung aufgebaut, die er sich unbedingt ansehen sollte. An zahlreichen praktischen Beispielen wird gezeigt, wie man sein Heim durch entsprechende Gardinen und Teppiche - auch bei bescheidenen Mitteln - warm und behaglich machen kann. Die wirklich sehenswerte Ausstellung ist durch 2 Fahrstühle bequem zu erreichen.

Neue Türschilder der NSD

Die NSD-Walter sind zur Zeit damit beschäftigt, die neuen, reichsweit einheitlichen Türschilder der NSD-Volkswohlfahrt mit der NSD-Rune zum Preise von 30 Pf., bei den Mitgliedern abzugeben. Durch dieses Schild soll zum Ausdruck gebracht werden, daß der hier wohnende Volksgenosse Mitglied der nationalsozialistischen Schicksalsgemeinschaft ist, die es ablehnt, durch Alimosen an unkontrollierbare Einzelgänger ein Bettelunwesen zu unterstützen, das nicht mehr in unsere Zeit paßt.

Bei dieser Gelegenheit werden gleichzeitig die früher herausgegebenen rechtlichen Türschilder mit Text, die nicht mehr verwendet werden dürfen, zum Einzug gebracht.

Dramatischer Kampf in Zürich-Oerlikon

André Raynaud gewinnt die Steher-Weltmeisterschaft

Wohl selten sind die Kämpfe der Radfahrer um die höchsten Titel, die zu vergeben sind...

den vereinten Anarissen der übrigen Fahrer beugen mußte. Der siegreiche Franzose vollbrachte...

Das Endergebnis:

- 100 Kilometer: 1. André Raynaud (Frankr.) 1:32:29,4 Std.

Thbe/Lorenz beim Aufstakt

Als erster Weltbeiwert wurde ein Zweifachfahren der Amateure ausgetragen...

Das Rennen der Steher

Schon vor dem Start sah es für unsere beiden Fahrer nicht sehr günstig aus...

Nach 50 Km. lautete die Reihenfolge:

1. Severgnini 46:56,6; 2. Lacquehay; 3. Ronffe; 4. Raynaud; 5. Rege; 6. Lohmann...

Der große Entscheidungskampf im Stadion

Es geht um die „Vereinsmeisterschaft“ der Leichtathleten

Zum gleichen Termin, an dem sich in Stuttgart Deutschlands beste Vereinsmannschaften im Kampf um die Deutsche Vereinsmeisterschaft...

16 Wettbewerben bestehende Programm, dem noch weitere Kämpfe der unteren Klassen sowie für Frauen und Jugend angeschlossen werden...

MTC-Leichtathleten in Darmstadt

Vor dem am kommenden Sonntag in Darmstadt stattfindenden Vereinskampf der Fußballvereine...

Saar-Boxer beim UFR

Wie wir bereits mitteilten, empfangen die Rasenpieler am Samstag die im Gau Südwest...

Der Mannschaftskampf wird wie folgt bestritten:

- Panangewicht: VFR Saar 05, Gaumeister 1936 im Fliegengewicht - Vort, VfR Mannheim, H. Gaumeister 1936.

klasse ansprechende Leistungen gezeigt werden, die von jedem der Kämpfer vollen Einsatz verlangen...

Großes Handballjugend-Turnier

Als Auftakt zu den sportlichen Veranstaltungen anlässlich des 40jährigen Jubiläums des VfR am Sonntag, 13. September...

Handball-Jugend-Turnier

auf seinem Platz an den Bräueren. Der VfR führt damit zum erstenmal in Mannheim ein derartiges Turnier durch...

Dem Andenken an Gordon Bennett

Der moderne Sport ehrt einen amerikanischen Zeitungsmann

Pressenotizen zufolge sind die Teilnehmer am diesjährigen Gordon-Bennett-Rennen der Freidballone...

Als James Gordon Bennett junior geboren wurde, es war im Jahre 1841, gab es zwar schon Freidballone...

Die Journalistenfamilie der Bennetts

James Gordon Bennetts Vater, 1795 in Schottland geboren, wanderte mit 24 Jahren nach Amerika aus...

Die Reportagefahrt Stanleys

Mit dem Namen James Gordon Bennetts bleibt für alle Zeiten die im wahren Sinne des Wortes sensationelle Reise Stanleys...

Der Gordon-Bennett-Preis der Rüste

Dieser Preisgebererger also war es, der einen Sinn für die Sensation, für das Exotische der amerikanischen Presse hatte...

So wurde er denn der Vater auch jenes Rennens der Freidballone, das auch heute noch alljährlich die Anhänger der Luftfahrt in Begeisterung setzt...

Man muß sich in die Zeit um die Jahrhundertwende zurückversetzen, um zu erkennen, welches Aufsehen diese Preise hervorriefen...

Unterbadens Bezirksklasse setzt ein

20 Mannschaften beider Gruppen im Kampf

Nach den drei Vorhutgefechten des 30. August, die ganz mit den erwarteten Ergebnissen endeten...

Unterbaden-West

Bühler Mannheim - Edingen Heidenheim - Heddesheim Friedrichsfeld - Biernheim Ivesheim - MTC 08

Man braucht kein Prophet zu sein, um voraussagen zu können, daß in diesem Jahr Bühler Mannheim einen guten Start haben wird...

hat in seinem ersten Spiel in der Bezirksklasse auf eigenem Platz eine deutliche Niederlage erlitten...

Heidenheim war es, das diesen Sieg landete. Da muß man schon damit rechnen, daß auch Heddesheim, das an der Redarfahrt antreten muß...

Das Treffen in Friedrichsfeld aber wird schon „Großkampflust“ atmen. Amicitia Biernheim hatte es nur einem wirklich großen Pech zu verdanken...

Ivesheim ist für die Lindenböfer, die noch nicht richtig im Schwung sind, ein zu schwerer Gegner...

Unterbaden-Ost

Eberbach - St. Ilgen Limbach - Union Heilberg Eppelheim - FC 05 Heilberg Sandhausen - Waldbrunn Wiesloch - Weinheim Kirchheim - Schwetzingen

Von den beiden Reulingen hat lediglich Limbach, da es auf eigenem Platz kämpft und auch von beiden der Stärkere ist...

Auch der Gruppenmeister Wiesloch wird wohl...

Die große Mode: Posamenten - Gürtel - Verschnürungen - Kragen, - Quasten Carl Baur, N 2, 9 Modewaren / Kurzwaren

gegen Weinheim gewinnen, wenngleich Weinheim in den Sommerpielen eine sehr gute Form gezeigt hat...

Das bedeutsamste Treffen aber findet wohl in Kirchheim statt. Beide Mannschaften hoffen sehr auf den diesmaligen Gewinn der Meisterschaft...

Tennisländerkampf

Deutschland - Ägypten in Mannheim

Eine Berliner Zeitung schreibt über das am kommenden Samstag und Sonntag in Mannheim stattfindende Tennisländerspiel...

„Wiedersehen mit Dr. Landmann Ein Name taucht in der deutschen Mannschaftsauffstellung für den Tennisländerkampf mit Ägypten auf...

Dr. Landmann war wohl der stärkste deutsche Spieler des „Ubergangsjahres“ zwischen den großen Leistungen unserer Vorkriegsspieler...

Der Spielplan

Samstag, 5. September, nachmittags ab 14.30 Uhr: 1. Schutz gegen Kleinogel...

Sonntag, 6. September, nachmittags ab 14.30 Uhr: Voral gegen Dr. Henke...

Geotiger

Die nun hat sich als schluß der allgemeine lich widerst... Teile des eine Rolle s... aber kräftig... Wertstüde... geigten die... laden, zur... Qualitäts... Kunsthandb... betont im... geschäftlich... hat damit d... Belebung d... Kulturarbeit... voran gebra...

Ein große... sammenhang... Ausstellung... Bau“ erwort... Messe war u... teramfisch... vorantreng...

Zur Beur... eriolges wel... hin, daß ab... lanngem ein... Stunden läu... wird und des... diesjährige... für Handrat... Baumeffe den... nahmen ein... geschäft geb... tur- und Kur... die Geschm... ist darüber h... fähliches Mes... sonders nach... zahlreicher er... bunden war... sehr „Wess... neuen Änge... anreiz. Ein... sonderer Laa... zogen, so bel... - aus i... artigen Preis... auch das Pre...

Das Auslan... nommen bed... werden konn... dürfte etwa... unter denen... von Olympia... dings weniger... formationen... wänden Käuf... pändische Länd... handelspolitisch... eingetrossen... die ausländis... artikel des v... zu einzichen... wieder besond... Kulturbedarf... Holland, Rum... haben sehr be... ländischen Aus... die Wiener A... seinen Wederw... Herbstmesse d... Normalisierung... schäftsbeziehun... können bereit... deutlich sichtb... größerer Nach... dürfen.

Wachstum

Die das Statist... Wachstumstend... bei den einzelne... meist nur unvöll...

Frankfurt Effektenb

Festverzinst. Werte Dr. Reichsamt v. 1927 1st Dr. Reichsamt v. 1927 Baden Preist. v. 1927 Bayern Staat v. 1927 Aut. Aht d. Dr. Reich. Dr. Schutzgebiet 08 Aachen Stadt v. 26 Heiden Stadt v. 26 Ludw. v. 26 Mainz Gold v. 26 Mannheim v. 27 Pirmasens Stadt v. 26 Min. Altes Altes Hess. Ld. Lqa R 1-24 B. Köln Goldv. 29 do. Goldv. v. 26 do. Goldv. v. 26 Bay. Hvo Wechs. Goldv. Prft. Hvo Goldv. Frankl. Lqa. Prft. Goldv. VIII Prft. Goldv. Lqa. Main Hvo. Min. Hvo. Lqa. Pflz. Hvo. Goldv. Pflz. Lqa. Pflz. Hvo. Goldv. Rhein Hvo. Goldv. do. 5-9 do. 12-18 do. Lila do. Goldv. 1-11 564 Boder Lqa. Goldv. Hvo. Min. Lqa. Akt. Ost. v. 26 Rhein-Main-Donau 23 Ver. Stahlv. Ost. v. 27 10 Parken v. 28 Mexik. smart. Innev. do. Hvo. v. 28 Ostpr. Goldv. Dresd. Raga 10 Unkern St. Goldv. Industrie-Aktiev. Abbaumitteln. Akt. Fahr. Anstalt. Zehn. Bayer. Motor-Werke. Berl. Licht u. Kraft...

Die Erfolge der Leipziger Herbstmesse

Gesteigertes Auslandsgeschäft in manchen Zweigen / Die Erwartungen meist erfüllt

Die nunmehr beendete Leipziger Herbstmesse hat sich als geschäftlich sehr lebendige, den An-

Kaufkraft für die diesjährige Gemäldeernte weiterhin günstig. Gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres

Freundlich bei kleinem Geschäft

Berliner Börse: Affien und Renten freundlich

Auch die Freitagbörsen boten das gleiche Bild wie die letzten Wochentage: Die Renten hatten kaum Aufträge

5,90 (6), 4proz. Gold-Anleihe mit 9 1/2 (10) und 10 1/2 (11) Proz. Silberrente mit 3,25 (3,20)

Metalle

Berlin, 4. Sept. (Rheinl. u. Westf. Anzeiger) Metallmarkt

Getreide

Rotterdamer Getreide. Rotterdam, 4. Sept. (Anfang, Weizen (in 100 Hektar)

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollmehlbörse. Bremen, 4. Sept. (Anfang, September 1938 (Wol.)

Mannheimer Getreidegroßmarktbericht

Das Angebot von Weizen hat auch in der Berichtswoche

Die Befestigung von Gefellen ist umfangreicher

Wenn ein Fanderversammler seine Gefellen und Befestigungen

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt



Zeichenerklärung zur Wetterkarte. Kalter Wind, Warmer Wind, W. Sekt. 1/4 NWZ, N.S. & NO. 4 u.z.

Die Ausblicke für Samstag: Veränderlich mit häufiger Aufhellung, aber auch vereinzelt meist schauerartigen Niederschlägen

...und für Sonntag: Bei Luftzufuhr aus West unbeständiges Wetter mit einzelnen Niederschlägen

Table with 4 columns: Location (Waldshut, Rheinfelden, Breisach, etc.), 3.9.36, 4.9.36

Ein großes Verdienst hat sich in diesem Zusammenhang die Deutsche Werkbund mit seiner Ausstellung Kunst und Kunsthandwerk am Bau

Das Auslandsgeschäft war im ganzen genommen bedeutend besser, als angenommen werden konnte

Rhein-Mainische Mittagbörse

Auch was die Umsatzfähigkeit infolge des schwachen Währungsangebots

Wachstumsstand Erde August 1936

Die das Statistische Reichsamt mittelt, hat sich der Wachstumsstand des Getreides zu Ende August d. J.

Table with 3 columns: Stock exchange listings (Frankfurter Effektenbörse) including various companies and their share prices.

Table with 3 columns: Berlin Kassakurse, listing various commodities and their market prices.

Table with 3 columns: Metallmarkt, listing prices for various metals and alloys.

Table with 3 columns: Berliner Devisenkurse, listing exchange rates for various foreign currencies.

Hartmann zeigt: **Modische Farben und Formen für Uebergang und Herbst**

Beachten Sie bitte unsere Spezial-Fenster!

HARTMANN

Mannheim O 7, 13

Friedrichspark

Samstag - Abend 8.30: **Premiere**
Sonntag - Nachm. 4 Uhr: **Familienvorstellung**
Sonntag - Abend 8.30:

Heitere Stunden bei Frau Mode

Größe u. schönste Köcher Moden-Revue

An beiden Abenden anschl. **TANZ**

Volkstümliche Eintrittspreise

Friedr. Schlemper

Mannheim G. 4.15

Fernruf 227 48

Zeugen gesucht!

Der Führer der Zugmaschine, der am 3. Sept. auf der Straße von Mannheim nach Heidenheim den Zusammenstoß mit dem Opel-Lieferwagen durch Schuld d. Radfahrers, der kurz vor ihm die Straße kreuzte, hatte, wird gebeten, sich in Heidenheim, Schützenstraße 85, 3. Stock, als Zeuge zu melden.

(42 448 3)

Die **Eberbacher Kuckuckswirte** laden die verehrlichen Kuckucksmarkt-gäste zu freudlichem Verzehr und zum Trinken noch viel mehr.

Horten

Großkraftwerk Mannheim A.-G., Mannheim

Der 26. Zinsschein unserer 6% Kohlenwert-Anleihe wird mit 50,5 Pfg. je Tonnenstück und 52,5 Pfg. je RM. 17.50-Stück eingelöst.

(17 566 8)

Mannheim, im September 1936

Ihre Möbel kaufen Sie gut, preiswert und formschön bei **Dina Müller Wwe.** Wohnungseinrichtungen

Ehestandsdarlehen • Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank

+Medizinalkasse Mannheim+

K 1, 16 Gegr. 1892 Fernruf 267 95

Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung

Hohe Leistungen - Mäßige Beiträge - Volle Kostenübernahme für Arzt (einschl. Operation) Arznei und Zahnleistungen - Wesentliche Zuschüsse bei Krankenhausverpf., Röntgenaufn., Bestrahlungen, Brillen, Einlagen u. s. - Wochenhilfe und Sterbegeld - Keine Aufnahmegebühr - Auskunft und Prospekt durch das Hauptbüro K 1, 16 - Monatsbeiträge: 1 Person RM. 4.50; 2 Personen RM. 6.50; 3 und 4 Personen RM. 8.—; 5 und mehr Personen RM. 9.—.

Nanikafa der ganz leichte Handstab für jung und alt.

Nanikafa raucht man mit Behagen.

Nanikafa schont Herzen, Hals und Magen.

Nanikafa in den best. Sigaretenspezialgesch.

Verkaufsstellen weit und breit

Tabakfabrik Sohns, Bruchsal.

Suprema- Gebr. Marken-Schreibmaschinen

stets preiswert. Große Auswahl.

G. Müller & Co. MANNHEIM D. 3, 10 Ruf 20 404

Fahrräder große Auswahl

schon gebraucht und leicht beschädigte, billig zu verkaufen.

Kleine Anzahlung!

Paul Rieker O 4, 14 am Gockelsmarkt (Eckl.)

Fahrradlicht Dynamos 2.75 3.95, 4.75, 5.50 - 6.00, 7.50 -

Scheinwerfer, Spitze - 65

Batterien, Blenden - 80

MOHNEN H 4, 18 u. J 1, 7 Beilstraße.

Uniform-Schneiderei für die Wehmacht und Nationalen Verbände

Maier-Mack P 4, 11-12 (Strohmarkt)

Automarkt

Leihwagen an Selbstfahrer neue Wagen Fernruf 263 71

Schmitt, H 7, 30

Obstverwertungs-Zentral-Genossensch. Saarpfalz u. G. m. b. H. Sitz: Zweibrücken

Generalvertrieb und Auslieferungslager für **Erbsen- u. Bohnen**

P. JANSEN U 4, 7 Tel. 23510

Nürnbergfahrer Achtung! Ist Deine Ausrüstung in Ordnung?

Fehlende Ausrüstungsgegenstände wie: **Marschstiefel, Marschsocken, Uniformen, Tornister, Zeltbahnen, Schlafdecken und -Säcke, Brotbeutel, Feldflaschen, Trinkbecher, Kochgeschirre, Bestecke etc.**

17603V

KARL LUTZ • R 3, 5a

Was Sie suchen in **Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Küchen, Couches, Sofas, Matratzen** finden Sie bei **Friedrich Krämer** nur F 1, 9 Desandorfstraße

G. Hehl Ludwigshafen a. Rh. Wredestr. 33 Fernruf 606 75

Staatl. geprüft. Eig. Durchgasungs-kammer f. Entmotten und Einwaschen von Möbeln, Stoffen etc.

Für Brautleute! Günstige Angebote in **Schlafzimmer** aller Art. Ehestandsdarlehen! Kinderzuschüsse!

Möbel-Dietrich E 3, 11 Filiale in Schwetzingen.

Tiermarkt

Drahthaar Sorgfältigster, durchsichtiger, gerader, feinsten Draht (26 719) F 3, 2/3.

BITTE Offerten-Ziffern deutlich schreiben!

Bausback M 1, 10 Ruf 264 67

Immobilien

Sandhofen! Wohnhaus mit 2- u. 3-Zi.-Wohn. zu verkf. Erford. Anzahl. 10 000 RM. Kauf. an J. Jilges Immobilien- u. Hypothek.-Geschäft, gegründet 1877, N 5, 1, Tel. 204 76. (42 446 8)

Waldhof-Altendorf! Einfamilien-Haus mit 5 Zimmer u. Badch., Garage u. ca. 1000 qm gr. Garten zu 15 000 RM. zu verkaufen durch: J. Jilges Immobilien- u. Hypothek.-Geschäft, gegründet 1877, N 5, 1, Tel. 204 76. (42 446 8)

Einfamilien-Haus, 5 Zimmer. Küche, Bad, 2 Wanzengarden, Zentralheizung u. Autogarage, sofort zu verkaufen. Georg Karb, Heidenheim, Büchelstraße, 56. (24 724 8)

Zu verkaufen! **Zugeleiteter** **Bausparvertr.** 10 000.- RM. bei 30 % Tilgungsbil. Zinsfuß u. 419 RM an d. Beiträgen d. B.

HB-Kleinanzeigen der große Erfolg!

Gewinnauszug 5. Klasse 47. Preussisch-Sächsische (273. Preuss.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Kauf jede gezogene Nummer und zwei gleich hohe Gewinne gefällig, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

23. Ziehungstag 3. September 1936

On der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM gezogen

4 Gewinne je 5000 RM.	278876	326441
4 Gewinne je 3000 RM.	311501	327789
14 Gewinne je 2000 RM.	12474	19477 30658
83164 184669 207433 241153		
40 Gewinne je 1000 RM.	2787	11272 42488
45003 106030 109859 118003 152008 156505		
162875 213710 214044 267133 270141 300246		
371816 379100 398232 398892 391400		
116 Gewinne je 500 RM.	5359 6436 11141 15294	
18262 21473 25892 29639 31192 40264 58403		
62022 82237 98647 101012 118690 123550 129151		
146887 156149 167147 170047 171040 185360		
196325 206376 208699 220111 222666 228169		
242309 259640 259703 261401 280326 281133		
285908 288824 306161 320505 337513 342679		
343322 345886 347992 352709 361296 362470		
363586 365499 366225 376024 378726 381033		
383282 386368 396557 396818		
412 Gewinne je 300 RM.	1643 3689 3718 10226	
11107 11387 12042 15789 19026 20046 21677		
21885 26709 29084 34285 37892 40621 46097		
50210 51067 53387 53404 53795 58949 61275		
64762 65602 66426 66833 67180 69818 70779		
71583 74343 75891 77490 79496 80091 81391		
81829 84486 84609 85518 88227 91787 92274		
94592 94656 95061 95901 97672 97958 98046		
105189 106350 106793 108376 113904 113699		
114479 115828 119217 123694 125193 125663		
127788 127927 129662 132585 134098 134734		
136822 138438 141034 142974 143511 144130		
144419 145703 148278 148153 147119 146480		
151849 152539 155583 156180 156205 159489		
159919 162565 164191 164556 166478 168237		
169013 171043 176502 178504 179390 182398		
182685 190131 197556 198860 196666 202626		
205162 206060 206551 213550 220642 224809		
228490 231153 237619 239439 231477 232163		
232742 236328 248078 251829 253591 253733		
253887 255468 256332 256785 256960 257182		
257951 258296 260231 264410 265823 269830		
271256 271646 272678 272827 276592 277668		
279705 279725 279765 283488 284887 286960		
287782 288063 288903 291417 297239 298372		
300750 301153 301632 301829 305422 306336		
309447 309561 311692 313530 318006 317808		
318871 322181 322607 324600 325145 329864		
333643 334906 338737 338909 340011 340651		
341994 344447 344915 345502 358734 358801		
359989 363355 366775 367690 368225 370060		
370847 375126 375217 377374 382752 384279		
385273 388190 392069 392283 392427 393027		
396471 397968 399258		

On der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM gezogen

4 Gewinne je 3000 RM.	139555 383255
4 Gewinne je 2000 RM.	2610 338472
56 Gewinne je 1000 RM.	14756 38948 40699
53141 58274 60604 80964 115075 116289 118045	
124811 129212 164316 192074 197111 203896	
206352 208261 207329 217787 224094 224921	
244009 275391 310553 329320 352512 384992	
80 Gewinne je 500 RM.	18841 37964 60208
61928 102097 108431 116461 123044 127931	
128207 130712 146955 154995 167020 171709	
183441 189983 193306 194988 199095 207248	
215749 216209 222252 233706 236673 246699	
256146 278828 281446 282523 283713 300027	
332064 350754 354581 360658 361581 363838	
385090	
280 Gewinne je 300 RM.	4363 15296 16413 20121
20509 21527 24307 25228 26148 34243 35505	
38993 44651 46319 47615 48179 48515 50065	
51434 52629 53432 56394 56581 58832 62658	
63106 64437 66295 66377 70211 71722 72567	
88270 97104 97267 100257 106259 106178 111151	
111482 113928 115723 115964 116699 118499	
128707 129117 129377 135503 135913 143552	
149770 151748 152153 154827 156619 157108	
157304 158350 159475 162533 164310 165230	
166612 173727 177791 182172 184818 186800	
189014 189921 191206 195617 196472 196676	
203000 203304 210184 213030 218457 224298	
231214 234273 239763 237046 236737 244522	
245123 246123 246964 254074 254340 256207	
265589 267582 268704 270677 270868 273010	
274821 275553 279367 284958 289513 289773	
294132 296337 296617 297636 300254 300633	
300713 313059 319472 323211 323676 334966	
343069 344628 345068 351005 351530 353719	
353786 354362 354796 364375 366535 373591	
377793 378064 388118 389465 390359 390646	
390709 392572 395888 396139 397356	

Im Gewinnrade verblieben: 3 Gewinne je je 100000, 2 je je 10000, 2 je je 7500, 6 je je je 2000, 84 je je 1000, 34 je je 600, 80 je je 300, 188 je je 200, 604 je je 100, 1056 je je 50, 3956 je je 300 RM.

Einheitsmietverträge im Hakenkreuzbanner R 3, 14-15, oder durch unsere Träger

Schwetzingen ladet zur Kirchweih ein Sonntag, den 6. und Montag, den 7. September

„BACKMULD“ Historische Gaststätte

Sonntag u. Montag **TANZ-MUSIK** der bekannten **Adler-Kapelle**

Spez.-Ausschank d. bad.-pfälz. Winzergenossenschaft. Offene u. Flaschenweine. Bekannt gute Küche - Es ladet freudl. ein **Max**

Über die Kirchweih empfiehlt sich **Café Mechling** Schwetzingen - Fernruf 306

Bekannt gute Weine und Liköre in Gebäck und Torten usw. Gemüthlicher Aufenthalt

Um geneigten Zuspruch bittet **Karl Mechling**

Besuchen Sie das bekannte **Café Haßler**

Beide Tage abends **KONZERT**

Hotel „Zum Falken“ **Tanz-Musik**

Bayerischer Hof Während der Kirchweih Sonntag u. Montag gutbesetzte **Tanz-Musik**

Empfehle zugleich meine anerkannt gute Küche und Keller **Eigene Metzgerei** - Es ladet höfl. ein **R. Futterer**, Metzgermeister

Hotel Goldner Hirsch Schwetzingen, Schloßplatz 2 • Fernruf 419

Sonntag u. Montag **Tanzmusik** Altbekannte gute Küche, gutgepflegte, blumige, natur-reine Weine **Frau Pauline Ochs**

Hotel Adler ladet wieder zum **TANZ**

ein. - Gute Weine, niedrig im Preis und eine gute Kapelle bringen Stimmung! Die Küche bietet Wild und Geflügel, preiswürdigst in bester Qualität

Beitrag u. ...
Früh-...
Die rote...
Leben Ze...
müßlam e...
schen Off...
urteile...
ben, wie...
deutlich...
ber Unbel...
Dazu to...
nicht get...
der Sowje...
Die Grieb...
schaft auf...
bürtigen...
daß das...
spruch er...
gewiffert...
werden. D...
Olympia...
Stadivor...
den Hakt...
der Hakt...
tion und...
Daß die...
habt nicht...
artigen...
nehmen.
Der Auf...
union wird...
licher und...
an, der...
lassen dürf...
Selbstver...
den die...
Führers...
Folge der...
naten nicht...
Deutschland...
als solche...
Die Sowj...
täglich in...
Genossen...
auch durch...
Es schei...
der Nat...
ritischen...
Stieber gef...
Regierung...
ganz durch...
offenbar...
den...
erwas stärke...
Burgos teil...
die katalan...
rigen Mann...
mobilisiert...
Ionien geg...
zum Oberbe...
fräfte habe...
Zuchtdäus...
„General...
Nachdem...
netale an...
über die...
Waffen glau...
fehlt es au...
freundliche...
der Abreise...
Wiltärbord...
fantsgegeben...
französische...
tretenden...
gut, an der...
Herbstman...
ruhland be...
Fühlungna...
haben muten...
jetruische...
Angelegen...
bei